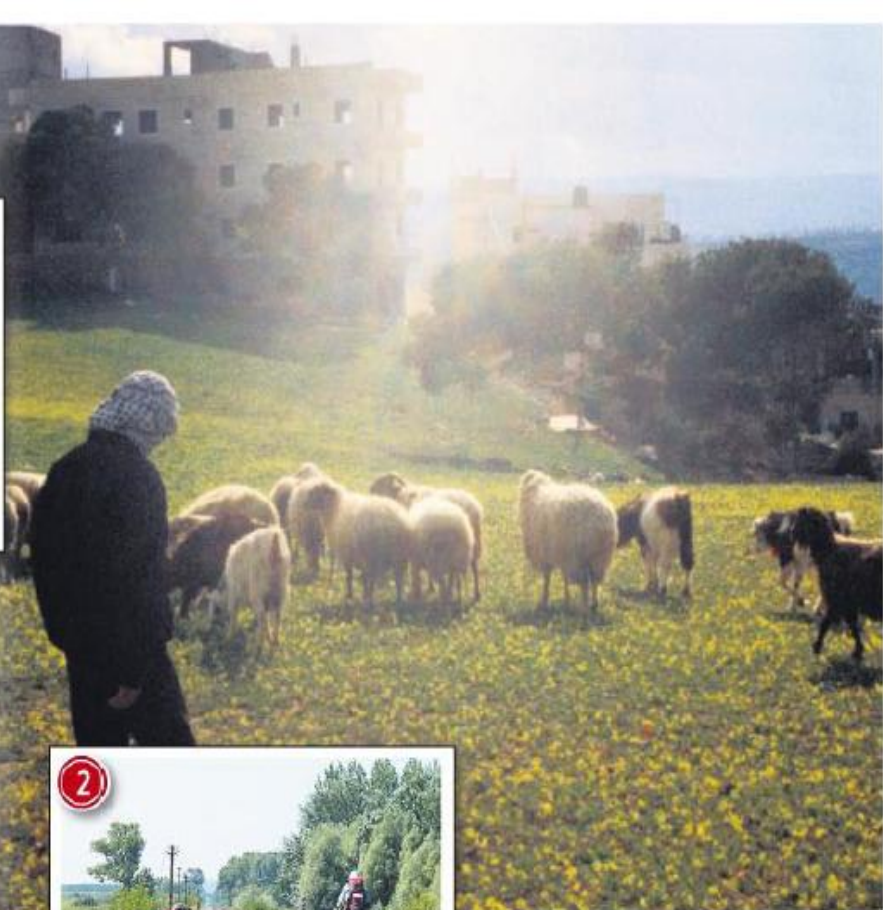


DER JERUSALEMWEG – EINE PILGERREISE

Vom 24. 6. bis 24. 12. 2010 führte der Pilgerweg David Zwilling, Otto Klär und Johannes Aschauer 4300 km weit von Oberösterreich zu Fuß bis nach Betlehem.

1 Österreich
 In Wien erhält das Trio von Kardinal Christoph Schönborn und dem Apostolischen Nuntius Peter Zurbriggen im Stephansdom den Pilgersegen. Schönborn bezeichnet sie als die „modernen Heiligen drei Könige“ auf dem Weg ins Heilige Land.

2 Ungarn
 Das „schnellste“ der neun Länder, die die Pilger durchwanderten. Denn von Budapest bis nach Belgrad (Serbien) gönnte man sich eine Schifffassage auf der Donau. Dennoch stöhnte man unter der hochsommerlichen Hitze.



3 Kosovo
 Otto Klär und Johannes Aschauer sind Polizisten. Das hat nicht nur bei manch schwierigem Grenzübertritt geholfen, sondern auch – wie in Pristina – zu netten Begegnungen mit Kollegen geführt.



4 Griechenland
 Die drei Pilger entdecken mit der griechisch-orthodoxen Kirche eine neue Welt. Gemäß der Definition: Pilgern ist doch ein in Bewegung- und ein Offensein für neue Erkenntnisse.



6 Syrien
 Bei der Durchquerung von Norden nach Süden führte der kürzeste Weg – immerhin noch 400 km – entlang der Autobahn Nr. 5. Manchmal gab es neben der Straße aber sehr freundliche Begegnungen mit Einheimischen.



7 Israel/Palästina
 Endlich am Ziel. Am 24. 12. durchschreiten die drei in der Geburtskirche von Betlehem das „Tor der Demut“. Den Namen hat das niedrige Portal deswegen, weil sich an der Geburtsstätte jeder verneigen muss.



5 Türkei
 Zehn Wochen dauerte der Weg durch die Türkei. Einer der Höhepunkte war der Besuch der Stadt Tarsus, wo im Jahre 8 nach Christus der Apostel Paulus geboren wurde.